

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 1

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vater und Sohn



Wer's heute noch nicht glaubt,
erkennt es morgen:

JLCO-SCHUHE

muss man sich besorgen!

Verlangen Sie JLCO-Schuhe beim selbständigen Schuhhändler.
Bezugsquellennachweis: J. Lüthi & Co., Burgdorf.



Büsten-Elixir

Ein Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté». Dasselbe wirkt durch öftere Massage überreschend, ist absolut unschädlich und kann ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Fl. Fr. 6.50.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 Tel. 32.274
Preisliste über sämtl. Haarfärbemittel, ebenfalls den Spezialkatalog für alle Sanitätswaren versende auf Wunsch frko.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe «Myra». Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus



Dr. Smiths Waschessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden. Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: **Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110**, Prospekt gratis.

Die Frau

Warum ich Fox-Terriers nicht leiden kann

Das Schwerste war überstanden. Ich hatte meiner reizenden Blondine, mit der ich heute zum erstenmal ausging, bereits derartig den Hof gemacht, dass sie begann, meine Zärtlichkeiten zu erwidern. Zwar waren daran sicher nicht nur meine gewählten Worte schuld, sondern auch das feudale Souper, zu dem ich sie einlud. Kurz und gut: Wir waren beide in der aufgeräumtesten Stimmung, als wir die Gläser endgültig zum letzten mal leerten und das Restaurant verliessen.

Wir bummelten selig die Bahnhofstrasse hinab. Ich sah den Himmel voller Geigen und freute mich über den verheissungsvollen Anfang mit meiner blonden Schönheit. Sie dachte sicher über das Poulet garniert im Magen nach und rechnete aus, wie gross dafür ihre Verpflichtungen mir gegenüber schon seien.

Doch «Träume» sind Schäume» und «das Unglück schreitet schnell», und zwar diesmal in Form eines Foxterriers. Neben ihm ging eine Dame, und Fox und Dame mussten ausgerechnet bei mir und meiner Blondine vorbei. Der Zufall wollte es, dass ich die Dame kannte — gut kannte natürlich! — und als sie mich lächelnd grüsste, musste auch ich sehr formell den Hut lüften. Die Sache wäre somit in Ordnung gewesen, wenn nicht dieser ver... Fox-Terrier plötzlich in einen Freudestaumel gefallen wäre. Er fing an zu bellen, sprang an mir herauf, leckte mir die Hände und wedelte mit Ohren und Schwanz. Es nützte nichts, zu sagen: «Geh Foxli, geh zur Herrin, du verwechselst mich ja, du kennst mich ja nicht, du kennst mich ja absolut nicht»; der Hund sprang um mich herum und legte eine so offensichtliche Freude an den Tag, dass ich einen Moment ratlos dastand. Die Herrin des Foxli stand etwas abseits und lächelte.

Da machte ich der Szene ein Ende. Ich gab dem Foxli einen kräftigen Klaps, worauf er sehr erstaunt und sehr traurig seiner lächelnden Meisterin folgte.

Aber nun forderte meine reizende Blondine, die dem Zwischenfall aufmerksam gefolgt war, restlose Aufklärung von mir. Ich schwur ihr, dass ich die Dame nur oberflächlich kenne, dass der Hund mich bestimmt verwechselt habe oder dass er das Schweinefett gerochen habe, mit dem meine Schuhe eingefettet waren. Umsonst, alles umsonst! Meine Aufklärung umsonst, das Souper umsonst, die Träume umsonst... Noch ein-

mal versuchte ich, ihr vor Augen zu halten, dass ich doch nichts dafür könne, wenn so ein einfältiger Foxterrier Freude an mir habe. Herzlos antwortete sie mir: «Ja, das ist aber auch der einzige, der Freude an dir hat, denn ich habe genug von dir!» — und verliess mich zur selbigen Stunde.

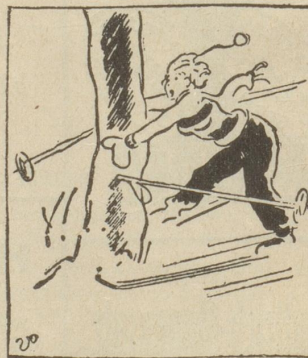
Ich habe heute eine Sauwut auf Fox-Terriers!

Alfred E. Brunner.

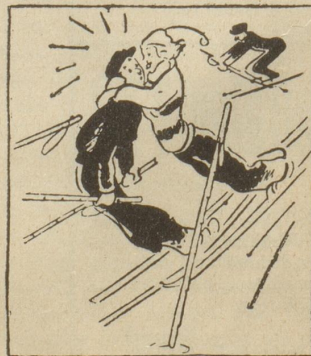
Wahrheiten Bosheiten

Männer...

Es gibt Männer, die sind in ihrer ganzen Art wie alte Tanten. Sehr viele Ehemänner sind so. Immer quengeln sie, immer wissen sie alles besser. Manchmal meint man, mit seiner Tante verheiratet zu sein. In jedem Ehemann steckt ein Stück alter Tante.



Pech gehabt



Glück gehabt

(Humoristische Listy, Prag)

von heute

Liebe...

Liebe ist Glück. Aber wer nicht liebt, der hat sich Unannehmlichkeiten erspart.

Fehler...

Es ist gar nicht wahr, dass wir an unseren Fehlern «lernen». Wir üben uns nur immer besser im Fehlermachen.

Wilhelmine Baltinester

Briefwechsel

Sie: «Schicke 200 Franken, damit ich noch acht Tage bleiben kann.

P.S. Sehr lustig hier. Deine Erika.

P.S. Bald vergessen, Dir Kuss zu senden.»

Er: «Sende Dir Kuss.

P.S. Bald vergessen, Dir zu sagen, dass ich die 200 Franken nicht senden kann. Dein Paul.

P.S. Betreibungsbeamte hier.» guêpe

Auch eine Intelligenzprüfung

Ich arbeite in einem Laden und habe an einem Vormittag unter anderm gehört, wie ein Buebli verlangt: «Es Paket Vigor und es halbs Pfund Backpulver.» Es bekommt sein Vigor, aber wegen dem Backpulver soll es noch einmal daheim fragen, mit einem halben Pfund Backpulver könne man einen Zentner Kuchen backen. Der Kleine behauptet aber, seine Mutter wolle es für die Motten, was ihm aber die Ladentochter nicht glauben will.

Bald kommt er wieder, schiebt das Paket Vigor auf den Tisch und reklamiert: «D'Mama will Vigor zum Kaffeemachen, nôt zum Wäschen (Virgo) und Tabakpulver für d'Motten und 's Fräulein sei es bitzli dumm, sonst wär sie scho druf ko hät d'Mama gseit!» Ch

Zeitalter der Technik

Mein Kleiner buchstabiert den Inseratenteil der Zeitung.

«Mutti», fragt er mit erstaunt aufgerissenen Augen, «warum braucht die Wäscherei denn einen Sender?»

«Wie kommst du denn auf diese Idee?» fragte ich zurück.

Da schob er mir die Zeitung zu: «Da steht es!», und ich las:

Gesucht: Wäschereisender! T. N.-M.

Tatsache

Eine junge Frau jammert beim Bürgeramann steinerweichend und bittet um Unterstützung. Dieser, seine Pappenheimer kennend, schreibt ihr einen Bon und gibt es ihr in verschlossenem Couvert. Wie gross war das Erstaunen des armen Frauli, als sie daheim las: 14 Portionen Kino! Niel

Fritzchens Trost

Fritzchen hat unschöne Worte gesprochen. Mutter weint und rügt: «Nun chome ich wege dir i d'Höll.»

Fritzchen, treuherzig: «Muesch nid briegge Mutti, ich chome de mit der!» W-g

In der Französischstunde

Der Lehrer zu einer Schülerin: «Wie würdest Du später einmal von Deinem Manne reden?»

Schülerin: «Mon mari!»

Lehrer zu einem Schüler: «Und wie sagst Du einmal später?»

Schüler: «Ma Marie!»

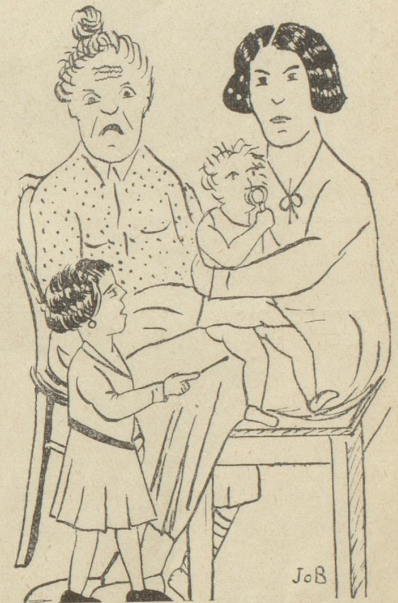
Und das war ausnahmsweise auch richtig. Anneli

Die gute Thurgauer CHOCOLADE „BERNRAIN“

Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

Aus unserer Sonntagszeichner-Mappe



«Mamme, worum biesst denn 's Gabriel üf däm Hornring ümme?»

«Dass es Zäh'n kriagt, Germain!»

«Ah, dorum, Wänn mir dr Grossmamme nid ä u e s o e Ring käufe?»

Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8. Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Leiden Sie an **Rheumatismus, Ischias oder Gicht**

dann nehmen Sie **„Salakbia“** (Schweiz. Patent, sowie Ausland-Patente) Salakbia ist ein der Natur abgelauchtes Geheimnis, die in den Bienen und Ameisen enthaltenen Heilstoffe im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakbia auch desinfizierend und ist unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt gratis. Preise: Salakbia-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25; Salakbia-Tabletten für innerlich Fr. 4.—, Prompter Versand durch die **Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1.**

Schwere Zeit
braucht starke Nerven
Steinmetz-Brot
schafft Kraftreserven!

In guten Bäckereien überall erhältlich
Schweiz. Steinmetz-Organisation, G. Sackmann, Basel